

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 110 (1959)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees**

*Sitzung vom 9. Juni 1959*

Vorsitz: Vizepräsident C. Grandi

1. Vorbereitung der Jahresversammlung 1959 des SFV: Das Tagungsprogramm wird festgelegt. Es ist mit der Einladung zusammen den Mitgliedern des SFV mit der letzten Nummer der Zeitschrift bereits zugestellt worden. Dabei befinden sich auch die Anträge des Vorstandes für die vorgeschlagenen Statutenänderungen. Auch die Anträge des Vorstandes für die vorzunehmenden Neuwahlen werden den Mitgliedern vor der Versammlung noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Im Jahresbericht wird auch über die von den verschiedenen Arbeitsgruppen geleistete Arbeit orientiert werden.

Die Thema der für die Versammlung 1959 vorgesehenen Fachsitzungen werden festgelegt und mit den hierfür vorgesehenen Referenten besprochen.

2. Berufsbild des Forstingenieurs: Die eidg. Inspektion für Forstwesen hat in verdankenswerter Weise einen namhaften Beitrag an die Druckkosten zugesichert.

3. Zeitschrift: Die Mai-Nummer 1959 mit den Beiträgen über den Neubau der Forstschule an der ETH und der eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen soll vom Forstverein allen kantonalen Forstdirektoren mit einem Begleitschreiben überreicht werden.

Verschiedene Beiträge mit Bezug auf die in Schaffhausen vorgesehene Jahresversammlung 1959 werden in der August-Nummer der Zeitschrift erscheinen.

4. Bei Anlaß seines 80jährigen Geburtstages ließ der Schweiz. Forstverein seinem Ehrenmitglied, Herrn Alt-Oberforstinspektor M. Petitmermet, ein Blumengebilde mit Gratulationen überreichen.

Schaffhausen, anfangs Juli 1959

Der Aktuar: *A. Huber*

*Sitzung vom 8. Juli 1959 in Zürich*

Vorsitz: Vizepräsident C. Grandi

Die Sitzung galt vorab der Abnahme der Jahresrechnung 1958/59 und dem Vorschlag 1959/60.

Das Programm der Jahresversammlung in Schaffhausen liegt bereits gedruckt vor und entspricht in allen Teilen den früheren Verhandlungen über dieses Thema.

Das «Berufsbild des Forstingenieurs» liegt im Bürstenabzug vor und es darf damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit diese Publikation in die Öffentlichkeit gelangt.

Der Redaktor der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Herr Prof. Dr. H. Leibundgut, gibt Aufschluß über die dieses Jahr noch herauskommenden Nummern, die bereits konzipiert sind und viel Interessantes bieten werden.

Man ist sich ferner darüber einig, daß die Publikation «Gebirgshilfe» nun auch in nicht allzu weiter Ferne erscheinen sollte.

Ferner wurde beschlossen, ein Beiheft herauszugeben, das die Vorträge, die Prof. Dr. H. Lamprecht aus Mérida (Venezuela) in letzter Zeit an der Eidg. Technischen Hochschule hielt, einem weiteren Publikum zugänglich gemacht werden können.

Als neues Mitglied wurde Wolfgang Schwotzer, Forstingenieur, Schlieren ZH, aufgenommen.

Zürich, den 9. Juli 1959.

*i. V. E. Held*

Als Ersatz für den verstorbenen Präsidenten J. Barbey, Lausanne, und den zurücktretenden H. Müller, Zürich, schlägt der Vorstand vor die Herren:

Dr. M. de Coulon, Neuchâtel

Dr. W. Kuhn, Zürich.

## 6. Jahresbericht

### für die Stiftung der Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1958

Die Einnahmen der Stiftung setzten sich im Berichtsjahr aus einer einzigen Spende, den Zinserträgen und aus der Rückerstattung des Verrechnungssteuerbetrages zusammen.

Als Ausgabe hat die Hilfskasse in einem Unterstützungsfall eine letzte Zahlung vorgenommen. Dazu kamen Postscheck- und Portoausgaben und die Miete des Depots, total 32.65 Fr. Die Rechnung unserer Hilfskasse und des Custer-Fonds schließt mit einem Vorschlag von total 1203.95 Fr. ab. Das Vermögen beträgt heute für beide Stiftungen zusammen 53 346.20 Fr. gemäß folgender Aufstellung per 31. Dezember 1958:

	Hilfskasse	Fonds Custer	Total Fr.
Einnahmen im Berichtsjahr	1 055.65	480.95	1 536.60
Ausgaben im Berichtsjahr	332.65	—.—	332.65
Mehreinnahmen	723.—	480.95	1 203.95
Vermögen am 31. 12. 1957	38 399.65	13 742.60	52 142.25
Vermögen am 31. 12. 1958	39 122.65	14 223.55	53 346.20
Vermögensvermehrung	723.—	480.95	1 203.95

In der Sitzung vom 15. September 1958 bei Anlaß der Jahresversammlung des schweizerischen Forstvereins in Chur behandelte der Stiftungsrat die laufenden Geschäfte.

Mit Brief vom 22. Oktober 1958 hat der Vorstand des schweizerischen Forstvereins den Stiftungsrat und die beiden Rechnungsrevisoren auf eine weitere Amtsdauer bis 7. Juli 1962 wiedergewählt. Schließlich wurde mit dem Redaktor der schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen beraten, wie bisher abseitsstehende Kollegen, besonders die jüngeren Jahrgänge, welche an der freiwilligen Sammlung noch nicht teilgenommen haben, zur Mitarbeit und zu freiwilligen Spenden ermuntert werden könnten. Es ist unser ernstes Anliegen, die Idee der Hilfskasse stets wach zu halten und den Fonds soweit zu öffnen, daß er bei ernststen Notfällen wirksame und dauernde Hilfe bringen kann.

Wir danken allen Mitarbeitern und Spendern herzlich für ihr Wohlwollen.

Schaffhausen, den 6. März 1959.

Für den Stiftungsrat  
Der Präsident:

*sig. F. Schädelin*